

News

Portisch bei
Stimm(e)

LEGIONEN VON STIMMBÄNDERN WURDEN VON IHM SCHON ZUM RICHTIGEN SCHWINGEN GEBRACHT. JETZT MACHTE ER SICH AN JENE EINES LEGENDÄREN PROFIS. WERNER STIMM ARBEITET MIT HUGO PORTISCH.

Der Spitzenjournalist wurde seinem Ruf, ein detailgenauer Perfektionist zu sein, wieder einmal gerecht. Um für seine neue Dokumentation über 60 Jahre Republik gut bei Stimme zu sein, unterzog er sich und seine Stimmbänder einem professionellen Training.

Portisch klagte des Öfteren über einen so genannten „Frosch im

Hals“. Fachlich betrachtet heißt das, die Stimme ist – bedingt durch zu wenig Atemspannung – spannungslos in den Hals gerutscht. Den zu träge gewordenen Atemapparat kann man durch Atemübungen und individuelle Stimm-Aufgaben wieder fit machen. „Durch Übungen, die auf den zarten Stimmbandrand abgestimmt sind, ist es möglich, die Stimme aus dem

Hals in die so genannte Resonanz zu bringen“, erklärt GHR-Trainer Stimm. „So bekommt Portisch eine schöne, transportfähige Stimme und hat nicht mehr das Gefühl, an einem Frosch zu leiden.“ Stimm betont die Wichtigkeit dieser Trainings, mit denen man sogar „alte Profis“ wie Portisch noch unterstützen kann. „Jeder Sänger weiß, dass er singen lernen muss. Aber kaum ein Journalist ist sich bewusst, dass auch eine Sprechstimme auszubilden ist.“ Hugo Portisch war es sich.

HERBERT DOBROVOLNY ■